

Auerhuhn im Sinkflug durch Windkraft im Schwarzwald

Die Auerhuhn-Population im Schwarzwald schrumpfte von 570 im Jahr 1971 auf 97 balzende Auerhähne im Jahr 2022“.

Durch die politisch erzwungene Invasion der Windkraft droht den uralten Waldhühnern durch Störung und Entwertung der Lebensräume nun das Aus.

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) sollte im Forschungsprojekt „Auerhuhn und Windenergie“ (von 2014-2019) die Auswirkungen der Windkraftindustrialisierung auf die Auerhühner „exakt“ erforschen.

Die Ergebnisse zeigten, dass Auerhühner durch Windenergieanlagen in der Lebensraumnutzung beeinflusst werden. Dies bedeutet, dass die Lebensräume um Windenergieanlagen den Auerhühnern nicht mehr unbeeinträchtigt zur Verfügung stehen, auch wenn sie optimale Habitatstrukturen aufweisen.

Die Projektierer behaupteten aber ständig, der Schutz des Auerhuhns würde zur Windkraftverhinderung missbraucht. Dass das Auerhuhn sehr wohl eine windkraftsensible Art ist, bestätigen auch andere Untersuchungen.

Angesichts des dramatischen Niedergangs müsste für die Auerhühner das Artenschutzrecht ohne jede Einschränkung gelten.

Das Projekt ist laut FVA entstanden um eine gesunde Auerhuhn-Population und den Ausbau der Windenergie im Schwarzwald zu vereinbaren. Jetzt ist das Forschungsprojekt plötzlich verschwunden.

Im Abschlussbericht des Projekts lohnt ein Blick auf die Finanzierung.

Sponsoren sind: Der Bundesverband Wind-Energie e.V., (BWE) LV Baden-Württemberg, das E-Werk Mittelbaden, Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG, ENERCON Windenergieanlagen, die „Ökostromgruppe Freiburg“, Vindval (Schweden) und die Windkraft Schonach GmbH.

Mögliche Auswirkungen auf die Inhalte der neuen Planungsgrundlage sind dadurch vorgegeben.

Verlautbarung vom 17.08.2022: „Nach der neuen Planungsgrundlage spielt der Auerhuhnschutz auf rund 15.000 Hektar Windpotenzialfläche im Schwarzwald künftig keine Rolle mehr“, sagten Umweltministerin Thekla Walker und Landwirtschaftsminister Peter Hauk am 17. August 2022 in Stuttgart.

Zitat: „Zugleich schaffen die neuen Grundlagen Rechtssicherheit und schützen die Räume, die zum Erhalt einer langfristig überlebenschfähigen Auerhuhn-Population im Schwarzwald benötigt werden“

Die Landesregierung verkauft die Freigabe von 15.000 Hektar bisheriger Artenschutz Restriktionsflächen als Rettung der Waldhühner. Wie passt diese Auslieferung zur dramatischen Situation der Auerhühner?

Das Vorgehen widerspricht Zielen, Prinzipien und Inhalten des Naturschutzrechtes, das im Bundesnaturschutzgesetz und höherrangigen EU-Recht seit Jahrzehnten festgeschrieben sind.